

Psalm 65,12

Psalm 65,12

1 *Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids; ein Lied.*

2 Auf dich harret der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird das Gelübde erfüllt werden!

3 Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

4 Missetaten überwältigen mich; unsere Übertretungen — du wirst sie sühnen.

5 Wohl dem, den du erwählst und zu dir nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden uns sättigen von den Gütern deines Hauses, deines heiligen Tempels!

6 Du wirst uns antworten durch furchtgebietende [Taten] in Gerechtigkeit, du Gott unseres Heils, du Zuversicht aller Enden der Erde und des fernsten Meeres;

7 der du die Berge gründest in deiner Kraft, der du mit Macht umgürtet bist;

8 der du das Brausen der Meere stillst, das Brausen ihrer Wellen und das Toben der Völker,

9 damit vor deinen Wunderzeichen sich fürchten, die an den Enden [der Erde] wohnen; du lässt jubeln den Osten und den Westen / → *die Ausgänge des Morgens und des Abends.*

10 Du suchst das Land / *die Erde* heim und bewässerst es und machst es sehr reich; der Strom Gottes hat Wasser in Fülle. Du lässt ihr Getreide gut geraten, denn so bereitest du [das Land] zu;

11 du tränkst seine Furchen, feuchtest seine Schollen; mit Regenschauern machst du es weich und segnest sein Gewächs.

12 Du krönst das Jahr mit deiner Güte, und deine Fußstapfen triefen von Fett.

13 Es triefen Auen in der Steppe, und mit Jubel gürteten sich die Hügel.

14 Die Weiden kleiden sich mit Schafen, und die Täler bedecken sich mit Korn; sie jauchzen, ja, sie singen.

Vers 12 Gott, du krönst das Jahr mit deiner Güte, und deine Fußstapfen triefen von Fett.

Herr Jesus Christus, wie wunderbar ist das Werk deiner Schöpfung. Jetzt in diesem Sommer

Und doch ist und wurde so vieles zerstört. Gibt es überhaupt noch eine irdische Zukunft? Umso mehr stellt sich diese Wahrheit heraus – Jesus du sagst: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

Ich danke dir, dass ich dir mein Leben übergeben durfte – ja jeden meiner Tage darf ich in deine liebevollen segnenden Hände legen. Dein Wunsch ist es, dich selbst den Menschen zu schenken Du selbst bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Mit dir im Herzen, dich als Führer und Begleiter im Lebensweg haben zu dürfen, dafür bin ich dir zutiefst dankbar.

Ja du machst es so, dass die Erde Frucht trägt. Nicht nur mich beschenkst du mit Tomaten und anderem Guten.

Demütig zu bleiben...

Danke Herr Jesus Christus, mein Herr und mein Gott.

<https://www.rudolf-leitner.at/>